



### Ein ethisch - philosophisches Problem : Die Fleischlichkeit des Menschen.

Der Mensch entwickelte sich zum fast-alles Fresser. Mit 2 späten Diversifikationen.

Die indo- europäische Küche, die in der französischen, der indischen und der tschechischen kulminierte.

Und die alttestamentarisch orientierte Küche, koscher, englisch, amerikanisch, McDonald, Burger King, Kentucky Fried Chicken, von evangelischen Sekten bevorzugt. Zweimalgeborene, Wiedergeborene, Neugeborene, Mitglieder von der Ersten bis zur Zehnten Kirche Christi.

Die essen das wirklich und gar nicht als Bußübung für ihre Sünden, was eben zeigt: Es geht Richtung Alles-Fresser.

Selbstverständlich hat das auch etwas mit dem Verhältnis zum Tier zu tun.

Das AT ist da ganz klar. Aus den 10 Geboten ablesbar. Das Vieh ist Bestandteil des Vermögens, des Haushalts des Chefs der Familie, wie seine Frau, die in der ursprünglichen Gebotsfassung erst nach Gesinde, Vieh und Hausrat genannt wird.

Jeder, der sich daran vergreift, wird abgeknallt – Unzählige Cowboy Dramen. Hollywood ersetzt Vatikan.

Dieses Besitzverständnis (mach dir die Erde untertan) führt dazu, dass Rinder, die zu den Schlachtbänken geführt werden, nicht mehr versorgt werden. Kein Wasser, kein Futter auf ihren oft langen Reisen. Warum denn auch? Sinnlose Geldverschwendung, die werden doch ohnedies demnächst geschlachtet und bringen keinen Cent mehr.

The American Dream: Wenn ein tausend Jahre alter Baum im Weg steht, dann schneide ein Loch durch ihn, damit du keinen Umweg machen musst.

Doch es geht um Viehhaltung und „artgerechten“ Tod.

Halal ist, wie wir alle wissen: Hals aufschlitzen, Ausbluten lassen. Das ist auch die bevorzugte Art der von glaubensstarken Muslimen verursachten Kapital-Verbrechen.

Halal Leute schlitzten die Kehlen auf.

Und sie mögen keine Hunde. Offenbar wurde der Prophet gebissen oder verbellt. (Deutscher Schäfer? Ich scherze.)

In der indo-europäischen Tradition war es anders.

Ein immer noch irritierendes Verständnis der Inder zu ihren heiligen Kühen. Vergleiche. Metapher, Alt-griechische Literatur: die kuhäugige Athene oder war es eine andere? Jedenfalls keine Beleidigung, das Gegenteil. Krishna mit den Gopis. Somit dürfte der in Europa bekannte Ausspruch „Du blöde Kuh“ auf palästinensischen Hintergrund hinweisen, während „du blöder Hund“ die Beeinflussung der EU Kultur durch den Islam zeigt.

Trotzdem ist das Verhältnis zu Tieren, selbst wenn sie sogenannte Nutztiere sind, ein Zeichen kultureller Differenzen.

Die Massentierhaltung in den USA.

Der europäische Ansatz, Tiere in die Familie zu integrieren. Oswald Wolkensteins Klage-Gedicht. Wie die Burg stinkt. Aber da nerven ihn nicht bloß die Viecher, sondern auch die Kinder.

Oder: Der Bauer verröchelt, gesalbt fürs Jenseits.

Der erste Knecht geht hinaus in den Stall und teilt dem Vieh mit: Der Bauer ist tot.

Eine europäische Tradition, wie man 1 jährige schlachtet: Nach der Weintraubenlese. Beeren zerstampft, Fermentieren setzt ein. Das wird an die Todeskandidaten verfüttert. Taumeln beglückt umher.